

Newsletter Nr. 6/2016 vom 16.12.2016



Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun (Mahatma Gandhi)

Mit diesem "Weihnachtsnewsletter" wünschen wir – der Vorsitzende, Generalstaatsanwalt Achim Brauneisen, Vorstand und Geschäftsführung – Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start im neuen Jahr.



Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit im Jahr 2016, in dem wir viel erreicht haben. Neue, zukunftsweisende Aufgaben liegen vor uns.

Resozialisierung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe



Guido Wolf, Minister der Justiz und für Europa im Kreis der Unterzeichner

Mit der Unterzeichnung der **"Kooperationsvereinbarung über die Integration von Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten in Baden-Württemberg"** am 12.12.16 wurden verbindliche Strukturen der Zusammenarbeit installiert. Darin werden die Zuständigkeiten eines funktionierenden Übergangsmanagements geregelt: Arbeit, Wohnung, Grundsicherung, soziale Betreuung. Diese Vereinbarung gilt es nun mit Leben zu füllen – das Netzwerk Straffälligenhilfe wird dazu auch künftig beitragen!

[Kooperationsvereinbarung Pressemitteilung des Justizministeriums](#)

Rechtskundeunterricht für Flüchtlinge und Asylbewerber



Deutschland erwartet von den Geflüchteten die Akzeptanz der hier geltenden "Spielregeln". Zu deren Vermittlung erklärte sich ein breites Bündnis aus Justiz und justiznahen Organisationen bereit. Das Justizministerium Baden-Württemberg hatte zu einer ersten Besprechung am 15.12.16 eingeladen. Es war damit einer Anregung der Richter- und Staatsanwälte nachgekommen, die hier gerne einen fachkundigen Beitrag leisten wollten. Die badischen und württembergischen Dachverbände der freien Straffälligenhilfe erinnerten daran, dass gerade bei Straffälligen – sei es im Gefängnis oder im Rahmen einer Bewährungsauflage – eine Schulung sinnvoll sei, die Recht und Unrecht unterscheiden helfe. Sie betonte ihre Erfahrung mit Kursangeboten im Strafvollzug und in Freiheit. Eine koordinierende Funktion dieser Kurse für Straffällige durch das Netzwerk Straffälligenhilfe wurde angeboten und begrüßt.



Durch Anwesenheit des Ministers der Justiz und für Europa, Guido Wolf und zahlreicher Festgäste wurde am 15.11.16 das 20jährige Jubiläum der Vermittlung Straffälliger in gemeinnützige Arbeit gewürdigt. PraeventSozial lieferte mit diesem Projekt die "Blaupause" für eine landesweite Umsetzung durch das Netzwerk Straffälligenhilfe Baden-Württemberg ab dem Jahr 2008.

[Landesweite Erfolgszahlen "Schwitzen statt Sitzen" Ein Erfolgskonzept feiert Jubiläum](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe
Württemberg e.V.
Hauptstraße 28
70563 Stuttgart
Deutschland

verband-bsw@gmx.net